



**Hahn
Gruppe**



Presse-Information

20. Oktober 2023

„Goldener Klassiker“ für Hahn Auwärter Carlux Bus

- **Preisverleihung der Zeitschrift Autobild Klassik gestern Abend in der Autostadt Wolfsburg: „Goldener Klassiker“ - das „Goldene Lenkrad“ für Oldtimer**
- **Expertenjury von Autobild Klassik wählt Hahn Auwärter Carlux Bus zur „Restaurierung des Jahres“**
- **Walter Jelinek, Spezialist für besondere Restaurierungen, hat aus einem Schrottplatzfahrzeug ein Schmuckstück geschaffen.**

Fellbach – Das Restaurationsfahrzeug Auwärter Carlux aus dem Modelljahr 1961 hat beim „Goldenen Klassiker“ der Zeitschrift Autobild Klassik die Kategorie „Restaurierung des Jahres“ gewonnen. Das Fahrzeug gehört zum Oldtimerbestand der Hahn Gruppe und wurde im Rahmen der Restauration entsprechend lackiert. Steffen Hahn, Geschäftsführender Gesellschafter der Hahn Gruppe, hat eine große Leidenschaft für historische Fahrzeuge und arbeitet seit vielen Jahren mit Spezialisten auf dem Gebiet der Fahrzeugrestauration zusammen. Um den individuellen Bedürfnissen von Oldtimerfahrzeugen und -besitzern gerecht zu werden, hat er darüber hinaus in diesem Jahr die Hahn Klassik GmbH gegründet mit dem ersten Standort in der Alten Weberei in Reutlingen-Mittelstadt.

Walter Jelinek, Restaurator und Händler seltener und originaler Oldtimer der Volkswagen und Porsche Familie, hat den Auwärter Carlux Bus, der jahrzehntlang auf einem Schweizer Schrottplatz stand, bei einem Händlerkollegen gesehen. Laut Ernst Auwärter wurden von 1960 bis 1962 nur 24 Auwärter Carlux Fahrzeuge gebaut. Drei davon hat Walter Jelinek ausfindig gemacht – eines ist das jetzt von Autobild Klassik ausgezeichnete Hahn Fahrzeug.

Vier Jahre hat es gedauert, bis aus dem Schrottfahrzeug ein komplett restaurierter Auwärter Carlux entstanden ist. Dabei konnte sich Walter Jelinek auf sein kompetentes Netzwerk verlassen. „Bei der Restaurierung dieses einzigartigen Fahrzeuges hatten wir es mit zahlreichen Herausforderungen zu tun. Zunächst einmal musste jemand gefunden werden, der die Verglasung nachfertigt. Die zweite Schwierigkeit bestand darin, die Teile für den Innenraum zu beschaffen. Wenig davon hat etwas mit den T1 Bus Serienteilen zu tun. Alle Gummidichtungen, Alu-Zierteile, Knöpfe, Scharniere etc. mussten eigens angefertigt werden. Und wir wollten so wenig wie möglich Repro-Blechteile aus Mittelamerika und England verwenden, sondern Blech aus Wolfsburg beziehungsweise Hannover. Dazu wurde ein relativ guter, identischer Bus aus dem gleichen Baujahr in New Mexiko – also aus trockenem Klima mit wenig Korrosion – angeschafft und die benötigten Blech- und Chassisteile mit dem Carlux verbunden. All das erfolgte unter Aufsicht eines Gutachters, um den Auwärter so original und echt wie möglich zum Leben zu erwecken.“

Walter Jelinek vergleicht den „Goldenen Klassiker“ für die Restaurierung des Jahres mit dem Bambi: „Es ist eine Wertschätzung und ein Zeichen der Hochachtung für die erbrachten Leistungen und für den Enthusiasmus, der in so eine Restaurierung fließt. Die Auszeichnung freut mich vor allem auch für die Einzelpersonen und Firmen, die an der Realisierung dieses Projektes beteiligt waren. Ohne sie wäre es nicht zu einem solch einzigartigen Ergebnis gekommen.“

Die Historie des Fahrzeugs

Im Jahr 2017 hat Steffen Hahn über Walter Jelinek von einem nahezu unrettbaren Auwärter Carlux erfahren. Nach wenigen Gesprächen fiel die Entscheidung, das Fahrzeug zu kaufen und Walter Jelinek mit der Restauration zu beauftragen.

Erstbesitzer des Fahrzeugs war die Firma Flückinger Transporte und Busfahrten in Rickenbach / Schweiz. Später wurde der Bus verkauft, erlitt aber auf der Überführungsfahrt nach Bern einen Motorschaden und landete auf dem Schrottplatz der Schweizer Firma Messerli. Oldtimerhändler Peter Fried hat den Bus bei einer Auktion ersteigert und in die Hände von Steffen Hahn übergeben.

Nach dem Kauf begann 2018 die aufwendige Teilesuche und die Suche nach Partnerfirmen, die zuarbeiteten. Aufgrund der mehr als 20-jährigen Geschäftsbeziehung von Walter Jelinek zu professionellen Partnern der Branche konnte eine Restaurierung auf höchstem Qualitätsniveau sichergestellt werden. Jelinek selbst koordinierte die Restaurierung, übernahm das Zerlegen und die Bestandsaufnahme des Fahrzeugs, die Teilesuche, die Überarbeitung von Kleinteilen, Mechanikarbeiten sowie den Zusammenbau nach der Lackierung. Die Arbeiten erstreckten sich über fast vier Jahre - dann konnte der wieder zum Leben erweckte Auwärter Carlux seinem Besitzer übergeben werden.

Walter Jelinek – Der Restaurator

Nach der Zeit zwischen 1994 bis 2015, in der der Geschäftsbetrieb stetig auf zuletzt elf Mitarbeiter anstieg, hat sich Walter Jelinek verkleinert und übernimmt seither Projekte in Zusammenarbeit mit professionellen Subunternehmern. Die Frage nach seinen bedeutendsten Restaurierungen ist für ihn schwer zu beantworten: „Es gab viele spannende Projekte. Emotional bin ich aber am meisten bei den Carlux Bussen und Seltenheiten wie den Karmann Ghia Typ34 Cabrio Prototypen. Mir macht der Job dann besonders viel Spaß, wenn der Schwierigkeitsgrad hoch ist. Fahrzeuge für Liebhaber und Sammler wieder zum Leben zu erwecken und dabei an der Perfektionsschraube zu drehen, macht den Reiz meiner Tätigkeit aus - und ich lerne auch nach 30 Jahren immer noch dazu.“ Von der Zukunft erhofft er sich gute Gesundheit, um seine Passion noch lange ausüben zu können, sowie die Vorstellung eines von ihm restaurierten Fahrzeuges auf einer der großen Oldtimer Veranstaltungen wie Schloss Dyck, Schwetzingen oder Goodwood.

Hahn Classic

Im April dieses Jahres hat mit Hahn Classic der neue Standort für Oldtimer-Enthusiasten in der Region Stuttgart eröffnet. „Mehr als nur eine Werkstatt“ ist das Motto unter dem die vier Mitarbeiter von Hahn Classic ihre Leidenschaft für Old- und Youngtimer ausleben. Die einzigartige Umgebung der als Eventlocation komplett sanierten „Alten Weberei“ in Reutlingen-Mittelstadt bietet dafür den perfekten Rahmen. Mit der markenoffenen Plattform ist ein Ort entstanden, an dem die Faszination für klassische Automobile unter Gleichgesinnten ausgiebig geteilt werden kann. Über das Vertriebs- und After Sales-Geschäft hinaus, wird bei Hahn Classic mit regelmäßigen Events der Community Gedanke gelebt. Gemeinsame Ausfahrten, kulinarische Treffen, Workshops oder Talk-Runden sprechen Oldtimer-Fans aller Generationen an und sind regelmäßig hervorragend besucht.

Die Partner des Restaurationsprojektes Hahn Auwärter Carlux

Walter Jelinek, Weiden: Gesamtleitung

Peter Fried, Hochdorf-Assenheim: Zwischenhändler

Firma Plexi-Weiss, Holzkirchen: Nachfertigung der Verglasung

Ingenieurbüro Deuschle, Wildberg: Gutachter

Neil Melliard, London: Schriftenmaler und Pinstriper

Die Hahn Gruppe, ein Familienunternehmen in vierter Generation, ist mit den Marken Volkswagen, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Audi, Porsche, Skoda, SEAT und CUPRA eine der größten Automobilhandelsgruppen in Deutschland. Mit aktuell 35 Betrieben, davon fünf Porsche Zentren in Reutlingen, Göppingen, Schwäbisch Gmünd, Pforzheim und in Böblingen, hat sich das Unternehmen in den vergangenen Jahren eine führende Marktposition in der Metropolregion Stuttgart erarbeitet. Rund 1.750 Mitarbeiter, davon rund 220 Auszubildende, sind bei der Hahn Gruppe beschäftigt.

Ihre Ansprechpartnerin:

Nicole Hahn

Unternehmenskommunikation

nicole.hahn@hahn-gruppe.com

Tel.: 0711 / 5777-306

Mobil: 0171 / 6797-111